

# StadtBahn Süd

## Klare Kriterien, um die beste Alternative zu finden.

Für die Stadtbahnverlängerung über Rondorf nach Meschenich prüfen wir unterschiedliche Alternativen. Im Zuge der Vorplanung geht es darum, die geeignetste Linienführung zu finden. Die Entscheidung darüber, welche die beste Anbindung der beiden Stadtteile ist, treffen wir anhand verschiedener Kriterien. Zu jedem Kriterium haben wir eine Reihe von Gutachten beauftragt.



### Schnell und nah für möglichst viele Menschen.

Im Rahmen der Alternativenprüfung werden Punkte wie die Fahrtzeit der Stadtbahn nach Rondorf und Meschenich berücksichtigt. Auch die Erschließungswirkung spielt eine Rolle – also die Frage, wie viele Menschen Anschluss an die Stadtbahn erhalten.

► *Kurzum: Das Ziel besteht darin, möglichst viele Menschen an die Stadtbahn anzubinden und die Fahrtzeit dieser möglichst effizient zu halten.*



### Mensch, Flora und Fauna, Wasser und Klima schonen.

Mehrere Gutachten untersuchen, welche Effekte die einzelnen Alternativen auf den Baumbestand, schützenswerte Tiere und Pflanzen haben und welche Belastungen durch Lärm und Erschütterungen auftreten können. Da mehrere Alternativen die Wasserschutzzone II – samt der Brunnengalerie des Wasserwerks Hochkirchen – queren, holen die Planer\*innen ebenfalls Gutachten zum Thema Wasser ein.

► *Im Rahmen des Bauvorhabens soll es möglichst zu wenig Auswirkungen auf die Umwelt kommen.*



### Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis erreichen.

Um eine Übersicht über die notwendige Investition zu erhalten, berechnen die Planer\*innen, wie viel die Errichtung und der Unterhalt neuer Verkehrsanlagen kosten. Dazu gehören beispielsweise Gleise, Weichen, Fahrdrabt und Masten. Auch Bauwerke wie Unterführungen oder Brücken fließen in die Berechnung ein. Zudem berücksichtigen die Planer\*innen die Veränderungen der Betriebskosten. Die Ergebnisse der Berechnungen dienen als Grundlage für die Standardisierte Bewertung des Bundes. Diese vergleicht die Investition mit den erwarteten finanziellen Einsparungen durch den Bau der Stadtbahn. Bestätigt die Standardisierte Bewertung die Wirtschaftlichkeit des Projekts, kann es von Bund und Land gefördert werden.

► *Abgezielt wird auf eine Alternative, bei der die Kosten für Investition und Unterhalt mit der Leistung in Einklang sind.*



### Harmonisch in das Stadtbild einfügen.

Gutachter\*innen beurteilen, inwiefern die Alternativen den bestehenden Charakter der Umgebung beeinflussen. Dazu gehören beispielsweise historische Gebäude oder erhaltenswerte Sichtachsen und Grünflächen. Zudem bewerten sie die Chancen zur Aufwertung von Straßen und Plätzen.

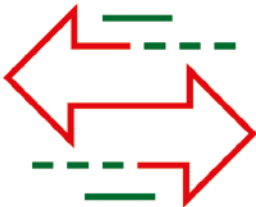
- *Das Planungsteam ist darauf bedacht, dass die Stadtbahn ins Stadtbild integriert wird und möglichst wenig Auswirkungen auf dieses hat.*



### Teil eines schlüssigen Gesamtkonzeptes werden.

Die StadtBahn Süd ist Teil eines Gesamtprojektes für die Entwicklung von Rondorf. Hier entsteht ein neues Wohngebiet mit rund 1.300 Wohneinheiten für mehr als 3.000 Menschen. Eine Entflechtungsstraße wird den Stadtteil vom Verkehr entlasten und schafft Chancen, die Dorfmitte neu zu gestalten. Gutachter\*innen prüfen, welche Folgen die Alternativen für diese Teilprojekte mit sich bringen.

- *Ziel ist es, die Linienführung zu finden, die sich am besten mit Neubaugebiet und Entflechtungsstraße vereinbaren lässt.*



### Verkehrsräume sinnvoll und sicher nutzen.

Um neben Autos und Bussen attraktive Alternativen zu schaffen, wird der Verkehrsraum südlich des Äußeren Grüngürtels neu gedacht. Neben der Fahrspur für die Stadtbahn sollen auch die Radwege in Richtung Norden ausgebaut werden. Im Zuge dessen nehmen die Planer\*innen auch Knotenpunkte und Querungen genauer unter die Lupe.

- *Ziel ist es, den Verkehr effizient und sicher zu gestalten.*



### Belastungen für Eigentümer\*innen und Anlieger\*innen minimieren.

Gehen einzelne Alternativen mit Gebäudeverlusten einher? Wie unterscheiden sich die unterschiedlichen Linienführungen hinsichtlich ihrer Bauzeit? Und: Welche Auflagen sind beim Bau zu berücksichtigen? Das alles sind Fragen, die Planer\*innen und Gutachter\*innen unter dem Kriterium der Risiken abwägen.

- *Abgezielt wird auf eine Alternative, bei der das Risiko möglichst gering gehalten wird.*